



«Rund und gesund?» – Ernährung, Übergewicht und dessen Folgen

Internationales Symposium in Stein am Rhein mit zwei öffentlichen Veranstaltungen

Ende März diesen Jahres treffen sich in Stein am Rhein Expertinnen und Experten aus der biomedizinischen Spitzenforschung, um die neusten Erkenntnisse aus den Gebieten Fettleibigkeit, Zuckerkrankheit (Diabetes) und deren Folgeerkrankungen zu erörtern. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, sich über den aktuellen Stand der Forschung zu informieren – vor allem im Hinblick auf die Ernährung von Kindern und Jugendlichen.

Viele Kinder und Jugendliche sind heutzutage innerlich zerrissen, was ihr Essverhalten anbelangt: Einerseits lockt die Werbung mit ungesunden Fertignahrungsmitteln und Fastfood – Essen muss günstig sein und schnell gehen. Andererseits widerspiegeln die Medien einen krankhaften Schlankeitswahn, und nicht selten leiden die Vorbilder von jungen Menschen an schweren Essstörungen wie Magersucht oder Bulimie. Für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist es entscheidend, eine Balance zwischen diesen beiden Extremen zu finden. Insbesondere Personen wie Lehrerinnen und Lehrer, die beruflich mit jungen Menschen zu tun haben, können dazu beitragen, das Wissen um gesundes Essverhalten, ausgewogene Ernährung und das richtige Mass an körperlicher Aktivität zu verbreiten.

Rund ist nicht unbedingt gesund: Längst hat die Forschung gezeigt, dass ein Zusammenhang zwischen Übergewicht und Krankheiten wie Diabetes besteht. Fettleibigkeit und deren Folgeerkrankungen treten bei Menschen aller Altersgruppen, besonders aber bei Kindern und Jugendlichen, immer häufiger auf. Diese Volkskrankheiten zählen sowohl für das Gesundheitssystem als auch für die medizinische Forschung zu den grossen Herausforderungen. Neue Präventions- und Therapiemöglichkeiten sind nötig, um die negativen Folgen dieser Krankheiten für den einzelnen Menschen und die Gesellschaft einzudämmen.

Organisatoren: Kompetenzzentrum von ETH / Universität Zürich und Think Tank Thurgau

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des **Competence Center for Systems Physiology and Metabolic Diseases (CC-SPMD)** der ETH und der Universität Zürich tragen mit ihren Forschungsprojekten zur Früherkennung und zur erfolgreichen Behandlung von Stoffwechselerkrankungen bei. Zusammen mit dem Think Tank Thurgau, der Stadt Stein am Rhein und der Jakob- und Emma-Windler-Stiftung organisiert das CC-SPMD ein Symposium mit internationalen Experten (26. - 28. März 2009): Neben einem wissenschaftlichen Teil fördert die Veranstaltung in einem Gespräch am runden Tisch und drei öffentlichen Vorträgen den Austausch zwischen der biomedizinischen Spitzenforschung, den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung sowie der Bevölkerung.

Die Prävention dieser schweren Erkrankungen kann viel früher beginnen, wenn das Wissen um einen gesunden Lebensstil ins Bewusstsein der Bevölkerung gerufen wird.

1. Gespräch am runden Tisch:

Freitag, 27. März 2009, 16:30 – 18:00 Uhr, Hotel Klosterhof, Einstein-Saal

Die folgenden Entscheidungsträger aus dem Gesundheitswesen, der Forschungspolitik und der Wissenschaft tauschen sich zum Thema **«Ernährung, Übergewicht und Gesundheit»** aus:

- Felix Gutzwiller, Ständerat des Kantons Zürich und Professor für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Zürich
- René Imhof, Global Head of Scientific and Talent Relations, F. Hoffmann-La Roche Ltd., Basel
- Ulrich Keller, Professor für Endokrinologie, Diabetologie und Klinische Ernährung, Universität Basel
- Christoph A. Meier, Chefarzt des Departements für Innere Medizin, Stadtspital Triemli, und Professor an der Universität Genf
- Markus Stoffel, Professor für Molekulare Systembiologie, ETH Zürich
- Thomas Zeltner, Direktor des Bundesamts für Gesundheit BAG

Moderation: Alenka Ambroz, Strategie & Kommunikation

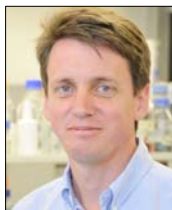
> **Die interessierte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.**

2. Öffentliche Vorträge:

Samstag, 28. März 2009, 14:30 – 16:00 Uhr, Bürgerasyl, Stein am Rhein

Mit welchen Methoden untersucht die interdisziplinäre Spitzenforschung heutzutage Diabetes, Fettleibigkeit und Atherosklerose? Wer kann zur Prävention dieser Krankheiten beitragen? Welche neuen Therapien sind in Zukunft zu erwarten? Drei öffentliche Vorträge von Professoren des Competence Center for Systems Physiology and Metabolic Diseases (CC-SPMD) der ETH und der Universität Zürich geben dazu Antworten:

Vortrag: «Diabetes in der Kindheit – Diabetes im Alter»



Weltweit leiden etwa 120 Millionen Menschen an der Zuckerkrankheit. Diabetes entsteht, wenn der Körper nicht genügend Insulin produziert oder wenn die Insulinwirkung abnimmt. Die Ursachen des Diabetes sind immer noch nicht verstanden und daher ein weltweit intensives Forschungsgebiet. Der Vortrag von **Markus Stoffel, Professor für Molekulare Systembiologie an der ETH Zürich**, wird über seine Ursachenforschung der Zuckerkrankheit durch Vererbung von Gendefekten und Umwelteinflüssen berichten und die Bedeutung von gesunder Lebensweise auf den Stoffwechsel aufzeigen.

Vortrag: «Wieso ist Übergewicht eine Epidemie?»



Der Anteil an übergewichtigen Menschen hat in der westlichen Welt in den letzten beiden Jahrzehnten dramatisch zugenommen. Ursachen dafür sind sowohl das Erbgut unserer Vorfahren als auch die modernen Lebensbedingungen. **Christoph A. Meier, Chefarzt des Departements für Innere Medizin am Stadtspital Triemli in Zürich und Professor an der Universität Genf**, wird den heutigen Stand des Wissens über Ursachen, Prävention und Behandlung der Fettleibigkeit zusammenfassen.

Vortrag: «Blutfette und Herzinfarktisiko»



Die Atherosklerose ("Arterienverkalkung") ist durch ihre Folgeerkrankungen (z.B. Herzinfarkt und Schlaganfall) die derzeit häufigste Todesursache weltweit. Fettstoffwechselstörungen mit erhöhten Blutkonzentrationen von LDL-Cholesterin, Triglyzeriden oder niedrigem HDL-Cholesterin-Spiegel gehören zu den wichtigsten Risikofaktoren hierfür. **Professor Arnold von Eckardstein, Direktor des Instituts für Klinische Chemie des Universitätsspitals Zürich**, spricht über die Rolle der Blutfette für die Gesundheit des Menschen sowie über die Entstehung, Verhütung und Behandlung von Fettstoffwechselstörungen und der Atherosklerose.

- > **Die Vorträge richten sich vor allem an Lehrpersonen, Mitarbeiter von Gesundheitsämtern und Gesundheitsbeauftragte an Schulen. Weitere Kreise von Interessierten sind aber ebenfalls sehr willkommen.**

Anmeldung

Es können beide Veranstaltungen zusammen oder wahlweise das Gespräch am runden Tisch oder die drei Vorträge besucht werden. Um die Veranstaltungen besser planen zu können, wir um eine Anmeldung bis 7. Februar 2009 gebeten, per Mail an davina.rodgers@cell.biol.ethz.ch oder per Telefon auf die Nummer 044 633 33 51. Nachmeldungen sind bis Ende 28. Februar 2009 möglich. Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Ansprechperson

Ansprechperson beim Competence Center for Systems Physiology and Metabolic Diseases (CC-SPMD) der ETH und der Universität Zürich ist Dr. Urte Hinrichs, Managing Director (urte.hinrichs@cell.biol.ethz.ch).